

# GÜSSINGER ZEITUNG

Oesterr. Postsparkasse  
Conto 998.

CHRISTLICHESOCIALES, LANDWIRTSCHAFTLICHES WOCHENBLATT.

Oesterr. Postsparkasse  
Conto 998.

## Bezugspreise:

Ganzjährig 2000.— K öst. Halbjährig 1000. K öst.  
Vierteljährig 500.— K öst.

## ERSCHEINT JEDEN SONNTAG.

Einzelnummer K 150 österr.

Schriftleitung und Verwaltung Güssing, Nr. 71  
Anzeigen billig laut Tarif.  
Redaktionsschluss Donnerstag Mittag  
Bezugspreis für Amerika ganzjährig 2 Dollar.

## England und Frankreich.

Die mit so vielen Erwartungen begleitete Konferenz in London ist für die „Besiegten“ genau so erfolglos verlaufen, wie die mit so grossem Pomp inszeniert gewesene Genuenser und alle anderen Konferenzen. Doch zeigte sie, dass es in der Entente unaufhaltsam weiterklafft. Österreich wurde mit seinen Hoffnungen auf den Völkerbund verwiesen. Dieser tagt seit dem 20. d. in Genf und es wird sich bald zeigen, wieweit der gute Wille geht. Inzwischen mag das Kabinett Seipel in seinen übermenschlichen Anstrengungen weiter „fretten,“ wie einst Taafe sagte.

Man will Österreich „nicht zu grunde gehen lassen“ und nicht weiter zerreißen, man will ihm aber augenscheinlich auch nicht helfen. Man wird somit die Hand an der Gurgel lockern und weiter atmen lassen, wird aber mit den Knien auf der Brust das Aufstehen und das Sichselbstentwickeln hindern. Genau so geht es Deutschland und Ungarn. Frankreich möchte Deutschland vernichten, aber mög ichst viel aus ihm herauspressen. Ein 70 Millionenvolk mit deutschem Geist ist

nicht ohneweiters auszurotten und an dieser Sisyphusarbeit wird Frankreich auf sein Niveau von vor 100 Jahren kommen.

Kann Ungarn selbständig weiter bestehen? Ohne Zweifel, wenn ihm die Entente die Möglichkeit nicht benimmt. Wer aber glaubt, Ungarn sei ein weniger dornenvoller Weg beschieden als Deutschland und Österreich, der vermag in den Sternbildern der Valuta ebensowenig zu lesen, als wer die sogenannten Siegerstaaten um das übermässige Anschwellen ihrer Währung beneidet.

Die Entente zerklüftet sich augenscheinlich. Frankreich ist wieder von seinem unheilbaren Grössenwahn befallen, sich gegen die ganze Welt in Front zu stellen. Ein neuer Napoleonismus ist im Entstehen. Die Kontinentalsperre soll sich wiederholen. Die Gefährdung der englischen Dominions samt Irland schreitet fort.

Frankreich baut sich ein Beresina, England gräbt sein Grab. Dann ist die Zeit des Zusammenhaltens und der Wiedergeburt für Deutschland Österreich und Ungarn.

## RUNDSCHAU.

**Eine interparlamentarische Konferenz in Wien.** Die 20. Konferenz der interparlamentarischen Union, bestehend aus 26 Gruppen europäischer, amerikanischer und asiatischer Parlamente findet vom 28.—31. August in Wien statt. Auf der Tagesordnung stehen Fragen der nationalen Minorität, der Abrüstung, des Völkerbundes in der Abrüstungsfrage, des obligatorischen Militärdienstes, der europäischen Wirtschaftslage, der Schutzzölle.

**Österreich will nicht zugrunde gehen.** Bundeskanzler Dr. Seipel hat am 21. d. eine Reise nach Prag, Berlin und Rom unternommen, um die österr. Frage im Zusammenhang mit dem gesamtmitteleuropäischen Fragenkomplex einer Lösung zuzuführen.

**Gründung der Notenbank.** Generalrat Dr. Rosenberg hat an den Beratungen, welche die Direktoren der Anglobank und der französischen Länderbank in Paris gepflogen, teilgenommen hat, erklärte in seinem dem Bundeskanzler erstatteten Berichte, dass sich die Länderbank, wie auch die Anglobank an der Gründung der österr. Notenbank beteiligen werden. Voraussetzung

## Güssing und seine Burg.

34.) — Von P. Gratian Leser. —

4. Wo Gärten, Wiesen und Äcker sind, wenn jemand diese von heute an bis zum fünften Tage nicht einfriedet, so kann der Stadtrichter von ihm 4 Gulden eintreiben wovon 1 Gulden dem Excutor und 3 der Stadt gehören. 5. Treibt jemand seine Rinder absichtlich in fremde Wiesen und Äcker, so sollen die Geschworenen nach überführter Tat das Rind in des Richters Haus treiben, wo der Schaden abgeschätzt und dem geschädigten Manne derselbe ersetzt wird. Auf den Übertreter des Gesetzes sind 4 Gulden zu erkennen, von welchen 1 Gulden dem Richter, die übrigen der Stadt gehören. Die der Stadt auszufolgenden 3 Gulden dürfen aber nicht vertrunken werden, sondern sind für einen gemeinnützigen Zweck zu verwenden. Die Tiere von der Inneren Stadt sind in das Haus des H. Balthasar, die von der Ausseren in das Haus des Richters zu treiben. Verursacht das Vieh beim Heimtreiben laufend einen Schaden, dann ist derselbe Gebrauch in Anwendung zu bringen. Der Richter gehe mit den Geschworenen hinaus den Schaden aufzunehmen, unterdessen soll das Tier nicht freigelassen werden, bis der beschädigte Mann befriedigt

ist. Der Richter bekomme für seine Mühe einen Groschen, die Geschworenen eine Mass Wein von dem Manne, dessen Tier den Schaden verursachte. Nach diesem wage es niemand das in Schaden geratene Rind niederzuschliessen, sondern jeder richte sich nach der vorgeschriebenen Ordnung, damit unserer Stadt Gesetze zukünftig beobachtet und das Ansehen der Beamten in Ehren gehalten werde. Wenn sich dessenungeachtet dies jemand zu tun erdreist, dann holt der Richter mit den Geschworenen das getötete Tier ab, der geschädigte Mann werde sofort befriedigt, das getötete Tier gehöre für ihre Mühe dem Richter und den Geschworenen. Hält jemand den Richter nicht in Ehren, so unterbreite derselbe die Klage dem H. Balth. Falusi und dem H. Verwalter, rufe zur geeigneten Zeit eine Versammlung zusammen, wo wir den Betreffenden gesetzmässig bestrafen, insbesondere, wenn die zwei Gnädigen Herren in einer Angelegenheit unbewandert wären. Indem bisher, wie es zu sehen ist, auf die Fleischhauer kein Augenmerk gerichtet wurde, die deshalb so schlechte Tiere schlachteten, dass sie sonst vielleicht nirgends Absatz gefunden hätten, darum möge der Richter mit den Geschworenen diesbezüglich Sorge tragen, damit das geschlachtete Tier nicht krank, nicht zu

sehr mager, sondern frisch und gesund sei. Sie mögen das Gewicht besichtigen, ob es richtig sei, die Wagschale wöchentlich reinigen lassen, ferner solle Kalbfleisch im gleichem Preise wie Rindfleisch verkauft werden. In betreff der Wegmachens fragten wir mehrere Männer, welche das 60. Lebensjahr überschritten haben und hier wohnen, ob auch die hochadeligen Herren der Innern Stadt ihn zu machen jemals verpflichtet waren; allein weder Sr. gräfl. Hoheit erwähnen sie, noch unter uns befindet sich jemand, der einstens dazu verpflichtet gewesen wäre. Wir bitten daher Sr. gräfl. Gnaden uns damit nicht belasten zu wollen. Von den Fleischhauern zu beobachtende Statuten: 1. Auf kräftigen Glauben schwören sie, dass sie das ganze Jahr hindurch gesundes Vieh schlachten werden. Sollten sie indess krankes Vieh schlachten, dann werfe Sr. gräfl. Gnaden Strafe auf sie, welche der Verwalter sofort eintreibe. 2. Unter einem Taler Geldstrafe darf eher kein Tier geschlachtet werden, bis der dazu bestimmte Marktrichter und Forger es nicht bestimmt hat. 3. Das Fleisch ist mit rechtem Gewichte zu messen. Werden sie beim Betrüge ertappt, so spreche der Richter 5 Gulden Strafe über sie aus.

Wiener Internationale Messe: 10.—18. September 1922.

sei gewisse Änderungen des Statutes, zum Zwecke vollkommener Unabhängigkeit der Notenbank von der Regierung.

**In London** ist man sehr beunruhigt über den Ausgang der Kongresses und die politischen Folgen eines möglichen Zusammenbruches Österreichs. In diesem Zusammenhange sei erinnert, dass der ital. Minister Schanzer in der Schlussitzung der Londoner Konferenz erklärte. Italien werde weder die Vereinigung Österreichs mit Deutschland noch die Errichtung einer Donauföderation unter der Teilnahme Österreichs zugeben. Der ital. Aussenminister hat mehr wie angedeutet, dass ein Ausweg für Österreich die Zollunion mit Italien und der Tschecho-Slowakei wäre.

## NACHRICHTEN.

**Bezirksverwalter-Konferenz.** In Sauerbrunn fand am 19. d. unter Vorsitz des Landeshauptmanns eine Bezirksverwalterkonferenz statt, an der selbstverständlich auch unser Bezirkshauptmann Dr. Mayrhofer teilnahm.

**Salzburg.** Unter Teilnahme des Bundespräsidenten Dr. Heinisch und vieler Celebritäten fand am 19. die feierliche Grundsteinlegung des Festspielhauses und dessen Weihe durch Fürsterzbischof Dr. Rieder statt.

**London.** Am 14. August, dem Tage, wo in London dem Werke der Vernunft und Gerechtigkeit französischer Starrsin unübersteigbare Hindernisse bereitete, ist der Zeitungskönig Lord Northcliffe gestorben. Er war das wichtigste Werkzeug zur Terrorisierung der öffentlichen Meinung und Schürung der Deutschenhetze. Durch skrupellose Lüge, Hetze, Verleumdung und Übertreibung arbeitete er lange vor 1914 für den Krieg, an dessen ungerechtem Ausgange er namentlichen Anteil hat. Seine Popularität war in den letzteren Jahren zerfallen.

**Missionsberuf! Jünglinge bis zum Alter von 25 Jahren mit gründlicher Volksschulbildung und guter Führung, welche Ordenspriester werden wollen, mögen sich wenden an den Direktor des Bonifatius-Institutes in Fulpmes bei Innsbruck.**

**Liebesgaben fürs Spital in Güssing.** Gutspächter Adolf Kalman von Rabort spendete 25 kg Gerste. — Die Eier-Grosshandlungs-Firma Levino Kuglmayr, Wien, gab eine Partie Eier zum begünstigten Vor-

zugspreise ab. — Die Krankenhausverwaltung dankt herzlichst und bittet wohlthätige Menschen um weitere gütige Spenden in der grossen Not des Spitals.

**Danksagung.** Anlässlich des uns getroffenen schweren Schadenfeuers sagen wir hiermit allen die uns Hilfe geboten haben, darunter auch dem technischen Zug des Alpenjägerreg. 10, unter Leitung des Wachtmeisters Puntigam, herzliches Vergelt's Gott! Anton Pfingstl, Schuhmacher in Stegersbach.

**Die Zigeuner** Franz Karoly 36 Jahre alt, aus Mörbisch bei Eisenstadt und Georg Karoly 18 Jahre alt, aus Neuthal bei Ob. Pullendorf, haben dem Besitzer Michael Tschürtz aus Mörbisch am 20. p. 261.000 K herausgelockt und sind flüchtig. Angabeh erbeten an die Gendarmerie.

**Der Tägliche Wettlauf.** Zu jeder Stunde und an jedem Tag kann man es hören, sehen und selbst erleben, dass unsere braven Österreicher unter mehr oder weniger schmeichelhaften Äusserungen ihre Kronen von sich werfen, um — wenn es geht — entweder Auslandswerte oder Waren dafür einzutauschen. Dieses geringe Vertrauen zu unserer Währung ist gewiss nicht der letzte Grund der Geldentwertung, die uns alle ausnahmslos so sehr bedrückt. Im Augenblicke stehen wir in einer der schwersten Krisen der Kriegs- und Nachkriegszeit und erfahrene Männer versichern uns, dass wir, wenn diese schwere Zeit an uns vorbeigezogen, mit einem Aufstieg unserer Wirtschaft rechnen dürfen. In solchen Tagen folgenschwerer Entscheidung hat das deutsche Volk immer seinen Blick aufs Ganze gerichtet gehabt und die Geschichte gibt nicht wenige Beispiele dafür, wie wir durch Einigkeit den Sieg errangen. Die Stunde lässt uns keine andere Wahl, denn in solchen Augenblicken der Gefahr muss jeder Staatsbürger dann auch zeigen, dass er auch Staatsmann zu sein versteht: er muss dem Staate nach Kräften dienen! In den letzten Wochen konnte man einen lebhaften Zustrom von Käufern bei den Kassenschaltern des Postsparkassen-Amtes, der Banken und Sparkassen wahrnehmen, die ihr Geld in 1922er Neuen Staatsschatzscheinen anlegten. Infolgedessen ist auch eine Steigerung des Absatzes festzustellen und bald werden 28.000 Millionen Kronen an Zeichnungen überschritten sein. Für Bargeld gibt es keine bessere Verwertung als den Ankauf dieser Schatzscheine, welche dreimonatig kündbar und eskontfähig sind und demzufolge jederzeit, im Gebrauchsfalle zu Geld gemacht

werden können. Käufer, die die Papiere bis zu einem Jahre und darüber hinaus in ihrem Besitz halten, ohne sie zu kündigen, erzielen 7-4 Prozent an Zinsen. Wer also nutzlos Zeug zusammenkauft, ohne es zu verwerten oder verwerten zu können, tut entschieden besser, sein Geld in Schatzscheinen gegen gute Verzinsung anzulegen.

**Raubmord.** Bezüglich des in vorletzter Nr. bekanntgegebenen Raubmordversuches an zwei Koalinwerksbeamten bei Aspang, wird berichtet, dass es der Gendarmerie gelang die Täter in den Personen Ed. Pözlbauer, Edmund Brunner und Joh. Frainolt sicherzustellen und zu verhaften.

**Vor 3 Jahren** wurde in Stremerbergen an einer Bäuerin ein Raubmord verübt. Der Täter namens Pfeifer wurde jetzt durch die Stremer Gendarmerie ausgeforscht und in Graz verhaftet.

**Wegen verweigerter Annahme österreichischer Valuta** wurden in den letzteren Tagen eine ganze Anzahl, zum Teil sehr empfindliche Geld- und auch Haftstrafen verhängt.

**Urbersdorf, Glockenweihe,** am 20. August. Mit Blumen und Reisig geschmückt, fuhr die männliche Jugend 2 stattliche Glocken in Prozessionsbegleitung zur Kirche, wo hochw. P. Guardian von Güssing unter Assistenz die feierliche Weihe vollzog. In ergreifender Predigt wurde der frommen Gemeinde die Bedeutung der Glocken ans Herz gelegt, die nach anstandslos vollbrachtem Aufzug, beim Te Deum nach dem hl. Hochamte ihre ehernen Stimmen zum erstenmale weithin ins Land erschallen liessen. Allen die zur Anschaffung der Glocken beigetragen, besonders den lieben Angehörigen in Amerika, sagt die Gemeinde herzlichen Dank!

**Die Schuleinschreibungen** finden am 1. und 2. Sept. statt und beginnt am 4. Sept. der Unterricht.

**Edle Spende.** Major Bereiter spendete zur Anschaffung einer neuen Glocke der Pfarngemeinde Heiligenbrunn 20.000 Kronen, wofür herzlichen Dank ausspricht J. T. Mayer, Kantorlehrer.

**Tanzkränzchen.** Am 27. August, abends 8 Uhr veranstaltet der Verein „Jugendliche Gewerbeheim“, in den Gastlokalitäten Rudolf Grabner ein Tanzkränzchen, das sehr animiert zu werden verspricht.

**Fussballmatch** Am Sonntag den 27./8. 1/2 4 Uhr findet am Sportplatz zu Güssing ein Fussballwettbewerb zwischen dem



## FRANZÖSISCHE LINIE COMPAGNIE GÉNÉRALE TRANSATLANTIQUE

ZWEIGSTELLE IN GÜSSING, KIRCHENPLATZ 7.

Wien, IV. Wiednergürtel No. 24. (Gegenüber Südbahnhof Ankunftseite).

Wöchentlicher direkter Schnellpostdampferdienst

## HAVRE—NEW-YORK

mit den grossen transatlantischen Express- und Schnelldampfern „PARIS“, „FRANCE“ „LORRAINE“, „TOURNAI“, „SAVOIE“, „ROCHAMBEAU“, „CHICAGO“ etc. rascheste Überfahrt bei bekannt vorzüglicher Verpflegung.  
Mündliche und schriftliche Auskünfte kostenlos.

„Güssinger Gewerbe Sportklub“ und dem Sportklub der Alp. Jäger Nr. 9 statt. Zu zahlreichem Besuche ladet der Gew. Sportklub Güssing.

**Bundeskanzler Dr. Seipel ist in Prag** herzlich empfangen worden. Ministerpräsident Dr. Benesch erklärte sich bereits, Österreich jede mögliche Unterstützung zu gewähren, um ihm ein Durchhalten bis zur nahen Entscheidung zu ermöglichen, insbesondere die Industrie vor einer Katastrophe zu bewahren. — Womöglich noch herzlicher wurden Bundeskanzler Dr. Seipel und Finanzminister Segur in Berlin empfangen. Es liegt das in der Gesinnungsgemeinschaft und dem traditionellen freundschaftlichen Verhältniss. Deutschland wird stets nach Möglichkeit für die Hilfe Österreichs bereit sein. — Der Schwerpunkt ist in dem Ergebnis der Reise nach Rom gelegen. Denn Italien ist am lebhaftesten interessiert an einem gesunden Fortbestehen Österreichs.

**Eine Kriegerdenkmalenthüllung in Wiesen** fand am Sonntag den 20. August in feierlicher Weise statt. Aus nah und fern hatten sich Festgäste in grosser Anzahl eingefunden. Hochw. Propst Köpl aus Mattersdorf zelebrierte unter geistlicher Assistenz eine Feldmesse. Die Festrede, mit ergreifenden Reminiscenzen aus dem Kriege hielt Landeshauptm. Stellvertreter Stesgal und legte im Namen der burgenländischen Landesregierung, am Sockel des Denkmals einen mit den Landesfarben geschmückten herrlichen Kranz nieder.

**Gewerbetag in Eisenstadt.** Am 22. d. wurde im Landtagssaale in Eisenstadt ein Amtstag der Handels- und Gewerbetreibenden der Bezirke Eisenstadt und Neusiedl a. See abgehalten, zu dem die Gewerbetreibenden zahlreich erschienen waren. Sehr wertvolle Anregungen kamen zum Gedankenaustausch, und sichern dem Wunsche des Vorsitzenden Dr. Ratz gemäss den Nutzen derartiger Versammlungen.

## APHORISMEN

von Durchlaucht Eleonore van der Straten-Sternberg  
*Erkünstelte Freundlichkeit ist kostümierte Grobheit.*

\*

*Der Vater kauft dem Sohn mit seinem Verstand das Lebensreisebillet, die Mutter durch ihre Liebe das Rückreisebillet.*

\*

*Hefigkeit und Energie werden oft miteinander verwechselt und doch stehen sie zueinander wie ein Böllerschuss zu einer Granate.*

\*

*Manche Menschen wägt man auf der Goldwage: man sollte sie auf der Viehwage wägen.*

\*

*Glück und Glas, wie leicht bricht das, noch leichter brechen der Menschen Versprechen.*

**ALBERT RATH**  
**WEINHANDLUNG IN GÜSSING**

## Haus- und Landwirtschaft.

### Flachsbau u. -Bearbeitung.

Seit Jahren bemühen wir uns an dieser Stelle Haus- und landwirtschaftliche Anregungen zu bringen, und haben die Genugtuung nicht tauben Ohren gepredigt zu haben. Schon manche Frau gestand uns, hierdurch zur Ziegenanschaffung, zu ihrer vollsten Zufriedenheit veranlasst worden zu sein. Erst gestern bedankte sich jemand, infolge dieser Anregung seine Äpfelbäume ausgeschnitten zu haben und sich dieserhalb einer besonders guten Ernte zu erfreuen. Mit der Aneiferung zum Raps- und Rüpsenbau hatten wir seither weniger Glück. Vor zwei Jahren gelang uns jemanden zum Anbau einer grösseren Tafel Raps zu bewegen, doch leider bekam er von der ungar. Regierung, trotz Voreinsendung des Geldes, den versprochenen Anbausamen nicht. Jammer schade! Wieviel Nutzen hätte aus diesem Schulbeispiel resultieren können! Hingegen hat uns auf unseren entfernteren Streifzügen durch Flur und Au mancher erklärt, auf Hinweis in der Güssinger Zeitung Flachsbau angebaut zu haben, und sehr zufrieden mit dem Erfolge zu sein. Doch gibt gerade die Aufarbeitung des Flachses viel Sorge, indem das Spinnen und Weben ausser Mode gekommen ist.

Diesbegänglich sind wir nun in der Lage, sehr guten Rat erteilen zu können: die **Leinenweberei von August Sattler Söhne in Rudersdorf im Burgenlande** (bei Fürstenfeld) übernimmt unter sehr günstigen Bedingungen Brechel- und Hechel-flachs zur Verarbeitung auf Leinwand. Jedes Bürgermeisteramt kann über die näheren Bedingungen Auskunft geben, wie auch unsere Redaktion gerne damit dient und sich jeder Interessent auch direkt an genannte reelle Firma wenden kann — Maschinell hergestellte Leinwand hat überdies den Vorteil grösserer Haltbarkeit. Hierauf werden wir demnächst eingehender zurückkommen.

**Bienenzüchter** wollen besorgt sein, dass die jungen Völker nicht Hunger leiden. Die Zeit ist momentan ungünstig, denn die Honigspende leidet unter der Dürre. Hoffen wir auf gute Heidenblüte; aber bis dahin heisst es aufpassen und nötigenfalls füttern.

**Die Wirkung des Düngers** wird gewöhnlich mit vier Jahren angenommen, und zwar für das erste Jahr mit 40, dann 30, 20 und die restlichen zehn Prozent im vierten Jahre. In Streitfällen, z. Beisp. bei abgelaufenen Pachtungen werden, wenn der Pächter nach der Düngung nur ein Jahr ernten konnte, vom Nachfolger 70 Prozent vom Werte des Düngers rückvergütet

**Eingeweidewürmer bei Schweinen.** verursachen ein Abinagern der Tiere und sollen daher planmässig bekämpft werden. Als Mittel ist empfehlenswert: Prikrinsaures Kalium 02—05 Gramm in 12—20 Gramm Benzin. Das Tier soll einen Tag kein Futter bekommen und dann die Medizin auf die festgehaltene Zunge langsam geschüttet werden, so dass selbe nicht zur Seite fliesst. Der Stall soll gereinigt und mit heissem

Wasser und Lauge noch besonders gesäubert werden. Für reines Trinkwasser ist zu sorgen.

## Briefkasten.

**Verwaltung d. Fr. Burgenl.** Wir bedauern lebhaft, mit den gefäll. gewünschten Nrn. nicht dienen zu können. Es wird nur das Notwendige gedruckt. Mit höfl. Gruss.

**J. E. in G.** Was einem nicht gehört, darf man ohne Willen des Eigentümers, auch wenn er der Vater ist nicht verkaufen. Vielleicht gelingt ihnen nachträglich die Einwilligung zu erlangen. Wenn nicht, dann ist am klügsten, durch Rückgabe und Rücknahme der Anzahlung die ohnehin ungültige Sache ungeschehen zu machen.



**Sommersprossen, Wimmerl, Mitesser, Leberflecke Nasenröte** verschwinden unter **Garantie**, unschädlich in wenigen Tagen durch **Ideal-Crème 'ARI'** (bestes Schälmittel der Gegenwart.) K 2000, Originaltiegel K 3000, Teintseife dazu K 1000. Bei Nichterfolg Geld retour! Hygienisches Warenhaus **POTOKY, Abt. 109/E Wien VI/109. Stiegeng. 15.**

## Kundmachung.

In der Grossgemeinde Lutzmannsburg wird das Gemeindegasthaus mit den Wirtschaftsgebäulichkeiten

**am 10 Sept. 1922 nachmit. 3 Uhr**

im öffentlichen Lizitationswege auf 3 Jahre verpachtet.

Die Lizitationsbedingungen sind in der Gemeindegasthauskanzlei einzusehen.

**Die Gemeindevorsteherung.**



**Grazer Messe**

**1922**

**26. August bis 3. September**



Sonderveranstaltung:

Grosse Landwirtschaftsmesse mit Maschinen, Geräten und Bedarfsartikeln für den Landwirt



**Messeamt: Graz, Burggasse 13**

## Erstklassige

Strangfalz- und Biberschwanzdachziegel, Mauer und Deckenhohlziegel liefern jedes Quantum: Ziegelwerke

**Florian Wiefler**  
Fürstenfeld.

*Osterreich steht unzweifelhaft am Wendepunkte seiner finanziellen und wirtschaftlichen Lage. Es empfiehlt sich deshalb für alle Sparenden und Erwerbenden im gegenwärtigen Augenblicke die*

## Neuen öst. Schatzscheine der Ausgabe 1922

*anzukaufen. Diese Schatzscheine sind dreimonatig kündbar, eskontfähig und tragen, sofern sie ein Jahr lang im Besitze des Erwerbers bleiben, 7 1/2 Prozent an Zinsen. Sie erfreuen sich in neuester Zeit allgemeiner Beliebtheit und sind an den Schaltern des Postsparkassen-Amtes, der Banken und Sparkassen in den üblichen Geschäftszeiten zu beziehen*

Das Erstklassigste und Sicherste

## „ALBA“

bester Fahrrad-Einbaumotor.

Vorteile: im Rahmen eingebaut, Viertackt-Motor (nicht hochtouriger Zweitackt) 1 1/2 PS, Chromlederriemen, reichsdeutsche Präzisionsarbeit, keine neuen Experimente.

Alleinvertrieb für Oststeiermark und Burgenland auch für Wiederverkäufer, sofort ab Lager lieferbar durch

**Franz Perl, Gleisdorf.**

## Kupferbrennkessel

von 20 bis 98 Ltr. mit Schlange und Übersteigrohr, Zweiröhrchenhut evtl. Rührwerk tief unter den Fabrikspreisen.

**Fliegentod** radikalstes Mittel zur gründlichen Vertilgung der Fliegen, bei Béla Bartunek, Güssing

## Schlosserlehrling.

Braver Bursche vom Lande findet gute Lehrstelle bei

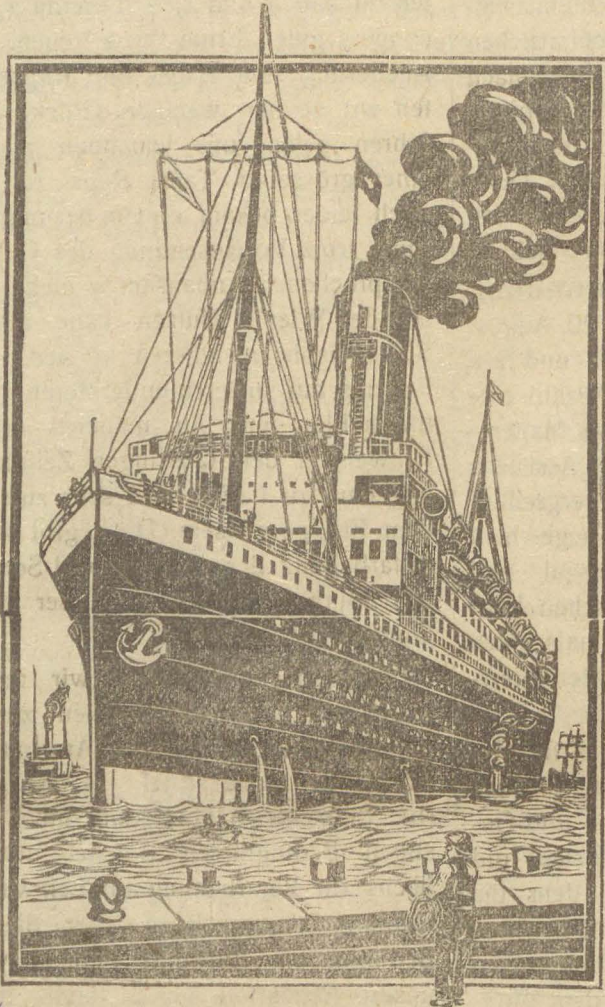
**S. Schalk, Schlossermeister Güssing.**

NEU KAUF  
WEIZEN KAUF  
HAFER KAUF

KORN KAUF  
GERSTE KAUF  
STÄNDIG

**LAGERHAUS F. U. O. LINKE GRAZ,**  
MARSCHALGASSE 14. TEL. 239. DRANTANSCHRIFT: LINKE GRAZ.

Hamburg-Amerika R. M. S. P. New-York Linie.



Kostenlose Auskünfte Graz, Herrengasse 11. 2.

Annonzen werden  
angenommen.

## Amerikanische Küche

an Bord der Dampfer der

## United States Lines

Die Leitung der amerikanischen Regierungsdampfer hat ihre ganz besondere Aufmerksamkeit der Küche zugewandt, welche in gleicher Güte nur in den ersten Hotels der Welt gefunden werden kann.

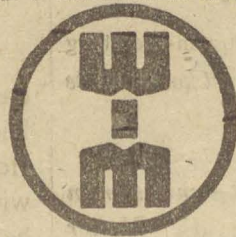
Grosse, gut ventilierte Einzel- und zusammenhängende Zimmer und Erholungsräume sind neben aufmerksamer Bedienung u. höchstem Komfort Vorzüge dieser Dampfer.

Verlangen Sie von untenstehender Adresse Segellisten und Schiffspläne.

## UNITED STATES LINES

BERLIN W 8 Wien, Kärtnering 13.  
Unt. d. Linden 1 (G and Hotel).

und alle bedeutenden Reisebureaus  
General-Vertretung:  
Norddeutscher Lloyd, Bremen



Wiener Internationale Messe.

10—18. September 1922.

Technische Messe, Baumesse

Abteilung für Rohstoffe und Halbfabrikate

Bekleidungsmesse

Luxuswarenmesse

Papier- & Bureaubedarfsmesse

4000 Aussteller aus dem In- und Ausland. Wegen aller Auskünfte wende man sich an die Wiener Messe A. G. Wien, VII. Messpalast oder an die zuständige Handels- und Gewerbekammer.



**AMERICAN-LINE**

REGELMÄSSIGE  
PASSAGIER-UND FRACHTDAMPFER  
ZWISCHEN

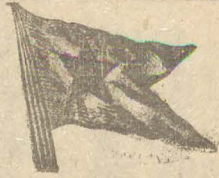
**HAMBURG  
NEW-YORK**

Regelmässige wöchentliche  
Abfahrten!

**AMERICAN-LINE**

WIEN  
I. KÄRNTNERRING NR. 4  
Telephon 56248  
IV. WIEDNER GÜRTEL 10  
Telephon 53542

Zweigstelle in Güssing Haus Nr. 29



**RED STAR-LINE**

REGELMÄSSIGER  
PASSAGIERVERKEHR ZWISCHEN

**ANTWERPEN  
NEW-YORK**

ÜBER SOUTHAMPTON-CHERBOURG  
Regelmässige wöchentliche  
Abfahrten!

**RED STAR-LINE**

WIEN  
I. KÄRNTNERRING NR. 4  
Telephon 56248  
IV. WIEDNER GÜRTEL 10  
Telephon 53542

Zweigstelle in Güssing Haus Nr. 29



**WHITE STAR LINE**

direkter  
Passagier- und Eildienst  
von BREMEN

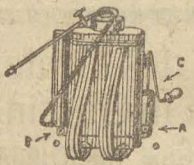
nach KANADA und AMERIKA  
Wöchentlich 2 Abfahrten mit den grössten  
und schnellsten Schiffen der Welt  
von Southampton, Cherbourg, Liverpool  
über Hamburg, Antwerpen, Rotterdam, Havre  
nach NEW-YORK und KANADA

S. S. „Majestic“ (56.000 Tonnen), das grösste Schiff der Welt  
S. S. „Olympic“ (46.439 Tonnen), der grösste britische  
Dampfer  
S. S. „Homerick“ (34.692 Tonnen), der grösste Doppel-  
schraubendampfer der Welt

**WHITE STAR LINE**

I., Kärntnerring IV., Wiedner Gürtel 8  
Zweigstelle in Güssing Haus Nr. 29.

**Peronosporaspritzen, System Jessernigg**



anerkannt beste Spritze  
der Gegenwart  
Rebenschwefler „Exakt“  
Kupfer-Branntweinkessel  
in allen Ausführungen  
und Grössen verschie-  
dene Kupferwaren.

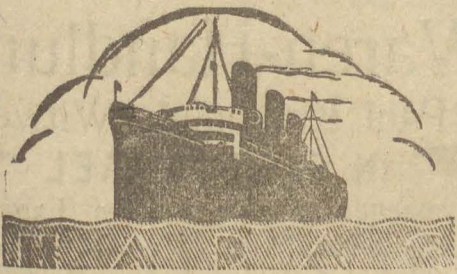
Josef Jessernigg, Kupferschmiede, Stockerau  
bei Wien, Donaustrasse 6.



**Milchseparatoren.**

Pat.-Hausbacköfen, Dresch-  
Maschinen, Schrotmühlen  
Futterdämpfer, Nähmaschi-  
nen, landw. Maschinen aller  
Art liefert gut und billig Josef  
Pelz, Wien, XIV. Schweg-  
lerstrasse 15. Preislisten,  
kostenlos. Vertreter gesucht!

Annonzen werden laut Tarif billig  
angenommen.



**HAMBURG - AMERIKA LINIE**

Diese Dampfer von

**Hamburg nach Amerika**

und allen anderen Weltteilen  
führen neben einer erstklassig ein-  
gerichteten Kajüte eine hervorragend  
gute III. Klasse mit Speise- und  
Rauchsalon, grossen Promenade-  
decks, Kabinen zu zwei- vier- und  
sechs Betten.

Anerkannt vorzügliche Verpflegung  
bei allem sonstigen Komfort.  
Wöchentliche Abfahrten ab Hamburg.

Hamburg-Amerika Linie  
Zweigstelle Güssing,  
Gemeindehaus.

**Holland-Amerika-Linie**

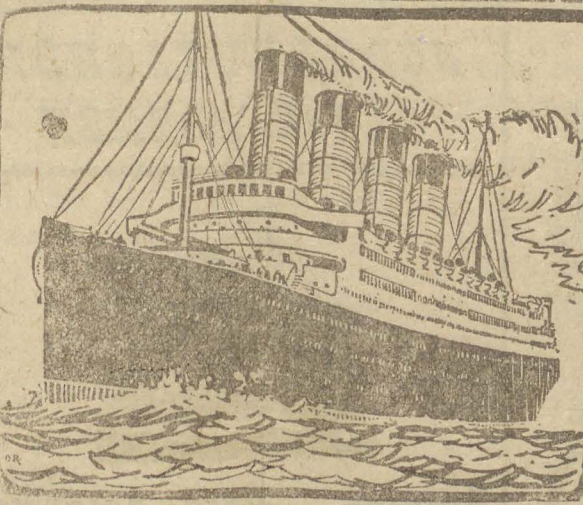


**Nach Amerika über Rotterdam**

Auskünfte: Wien, IV. Wiednergürtel 12  
(gegenüber der Südbahn)

I. Kärtnerring 6.

und bei unserer  
Zweigstelle: Béla Bartunek, Güssing.



**CUNARD-LINIE, WIEN**

I., Graben 30. und IV., Argentinier-  
strasse 62 (vis-à-vis Südbahnhof).

**CUNARD-LINIE**

Nach Amerika und Kanada

4 Schornsteine u. 5 1/2 Tage

**DIE SCHNELLSTEN  
DAMPFER DER WELT!**

Rotterdam  
Hamburg  
Antwerpen  
Cherbourg  
Southampton  
Liverpool  
Neapel

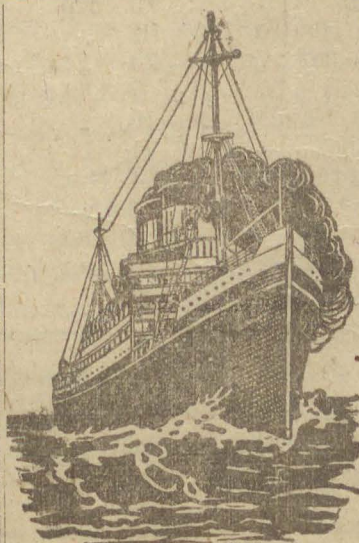
New-York  
Halifax, Quebec  
Montreal

**Nach Newyork  
Nach Südamerika**

fährt man am besten mit den Dampfern der

**Cosulich-Line Triest.**

Zentrale Triest, Für Oesterreich: Passagierbureau der  
Via Milano 10. Cosulich Line,  
Wien, II., Heinstrasse Nr. 36.



# Futtermittel aller Art und Kunstdünger (Thomasschlacke etc)

stets auf Lager bei der

## Landwirtschaftlichen Handelsgesellschaft m. b. H. Wiener Neustadt

Neunkirchnerstrasse 22, gegenüber dem Sparkassengebäude. Telefon 507.

### „Grüner Baum“

GASTHOF IN GÜSSING.

Gebe bekannt, dass ich den Gasthof „Grüner Baum“ in Güssing übernommen habe und getreu meines Rufes als reeller Gastwirt führe. — Aufmerksame Bedienung, gute Speisen und Getränke, warme Küche zu jeder Tageszeit. Mit der höfl. Bitte um geneigten Zuspruch, hochachtungsvoll  
Rudolf Grabner, Gastwirt.

### Geschäftsverlegung!!

Gebe bekannt, dass ich mein Schuhmachergeschäft an den Hauptplatz in Güssing (Judengebäude) neben Pollák verlegt habe. Halte allerart Herren-, Damen- und Kinderschuhe zu billigen Preisen auf Lager und mache prima Massarbeit.

### IGNAZ HOLPER

Schuhmachermeister, Güssing.

Wiener

### Landwirtschaftliche Zeitung

Viertelj. K 2400.— halbj. K 4800.— ganzj. K 9600.— Mit der Beilage „Wiener Hauswirtschaftliche Rundschau“ viertelj. K 2550.—, halbj. K 5100.—, ganzj. K 10.200.— Ung Postsparkasse Konto No. 45.273. — Wöchentlich zwei Nummern. Probenummern kostenfrei.

Wien I., Schauflegasse 6.

GEGRÜNDET IM JAHRE 1891.  
**SPARKASSA AKT.-GES.**  
**STEGERSBACH.**

Aktienkapital 800.000 K  
Reserven 210.000 K  
Einlagen 6.000.000 K

Zahlt nach Einlagen netto 5%

Gibt Darlehen auf Hypotheken, Wechsel und Conto-Corrent,

Wechselt ausländische Gelder, besonders Dollar.

stets zu den besten Preisen.

Besorgt die Abwicklung allerlei Bankgeschäfte.

### GÜSSINGER SPARKASSE

Gegründet im Jahre 1872.

Vertretung Der Norddeutscher Lloyd und united States Lines.

Aktienkapital: 1155900 Kronen.  
Reserven: 200000 Kronen.  
Einlagen über 7000000 Kronen.  
Übernimmt Gelder gegen 5%-ige Verzinsung auf Einlagebücher wie auf Kontokorrent.

Gibt Darlehen auf Hypothek, Gutstellungsschuldscheine, Wechsel und Kontokorrent.

Wechselt ausländische Gelder, besonders

**DOLLAR**

stets zum höchsten Tageskurse.

Amerikanische Kreditbriefe (Scheck) werden eingelöst.

Geldüberweisungen im inländischen wie im ausländischen Verkehr werden übernommen und unter günstigsten Bedingungen durchgeführt.

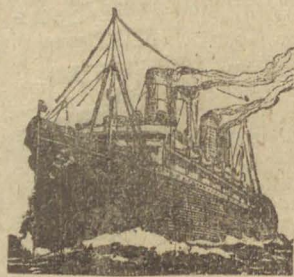
### Gebrüder Sulzbeck

Bank- und Kommissions Kanzlei

Szombathely, Széll Kálmán-ut 3.

**Dollar** u. sämtliche ausländische Gelder werden bestens gewechselt. Beste Besorgung aller Bankgeschäfte.

### NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



### Bremen - Nord-Amerika.

NÄCHSTE ABFAHRTEN AUS BREMEN

D. „Seydlitz“	9. Sep.
D. „Sierra Nevada“	16. „
D. „Hannover“	23. „
D. „Yorck“	7. Okt
D. „Sierra Nevada“	18. „
D. „Seydlitz“	21. „
D. „Hannover“	4. Nov.
D. „Yorck“	18. „
D. „Seydlitz“	2. Dez.
D. „Hannover“	16. Dez.
D. „Yorck“	30. „

Auskünfte, Fahrkarten und Drucksachen erhältlich bei der Vertretung des NORD-DEUTSCHEN LLOYD (Bremen) in Güssing: GÜSSINGER SPARKASSE.

### JOSEF HUDETZ

Bildhauer u. Steinmetz Steinamanger.

Kunstanstalt für Grabmonumente, Krieger-Denkmäler, Grabeinfassungen und alle Steinarbeiten, in jeder Stilart und Ausführung, in Granit, Sandstein, Marmor und Syenit.

Kostenvoranschläge und Zeichnungen kostenlos.

Rasche, gewissenhafte Bedienung!!

### FALZZIEGEL

Der Ringofen des Grafen Paul Draskovich in Güssing erzeugt: Falzziegel, Gew. Dachziegel, Firstziegel, Mauerziegel, Pflasterziegel, Drainagerohre etc. Wegen Lieferungszeit und Preise gibt die Ringofenbetriebsleitung Auskunft.

### VERGESSEN

Sie ja nicht einen Besuch zwecks Einkauf von allen

Spezerei-, Kurz- & Galanteriewaren im Geschäfte

### Waren-Handlung

Paul Krammer's Witwe

IN ST.-MICHAEL

zu machen. Stets grösseres Lager in

SALZ, ZUCKER

FARBEN, WAGENFETT ZÜNDER, SEIFE,

SODA, REIS, KAFFEE ETC.

### SCHWEINEFETT

GUT BILLIG SOLID

### Magnet-Zündapparate

Dynamos, Elektromotoren

etc. repariert am billigsten, besten und schnellsten

Graf Paul Draskovich'sches Elektrizitätswerk

GÜSSING.